

Referatsnote herabsetzen wegen schlechten Selbstbewusstseins

Beitrag von „CarinaM“ vom 31. Januar 2017 21:24

Liebes Forum,

nachdem ich nun lange Zeit (unangemeldet) mitgelesen habe, kam ich zu dem Entschluss, mich nun auch hier anzumelden. Insbesondere, weil vor kurzem eine Diskussion mit meiner Klasse und im Zuge dessen auch miteinigen Lehrern zur Benotung von Referaten hatte und noch gerne einige weitere Meinungen zu dem Thema hätte. Hauptthema war hierbei, wie stark das Auftretendes einzelnen Schülers bewertet werden sollte, da dies für einige SuS einengroßen Nachteil darstellt. Einige jener, die sowohl in meinen, als auch in anderen Fächern, fast nur sehr gute schriftliche und mündliche Leistungen abliefern, haben ein, meiner Meinung nach, eher schlechtes Selbstbewusstsein und können sich im Zweifelsfall ihre Note verschlechtern, was in einigen Fächern auch der Fall ist.

Im Vergleich sind die Schülerpräsentationen aber meist ausgesprochen gut vorbereitet, die SuS haben ein sehr tiefgreifendes Hintergrundwissen, aber eine schlechtere Präsentationstechnik als ihreselbstbewussteren Mitschüler, die zwar Fragen beantworten können, aber weitaus weniger Fachwissen haben, als erstere (immer noch genug und im erforderlichen Maße, aber nicht in dem Ausmaß, wie bei ersteren).

Die meisten der Lehrer tendieren nun dazu, den SuS mit dem besseren Auftreten nun die bessere Note zu geben, während andere hierbei schlechter aussteigen. Auch wenn ich und noch einige andere wissen, dass das selbstbewusste Auftreten zu den wichtigsten Kompetenzen im Leben zählt, hatte ich es bis jetzt so gehandhabt, dass die Selbstpräsentation fast kein Gewicht hat und nur die Vorbereitung, fachliches Wissen, Vokabular, Qualität der Hilfsmittel, etc. in die Beurteilung einbezogen werden und die SuS nur mündliches Feedback und Verbesserungsvorschläge zu ihrem Auftreten bekommen.

Ich möchte das nun noch am konkreten Fall einer Schülerin veranschaulichen, bei der ich auch in ihrem sonstigen Auftreten gegenüber jeglichen Autoritätspersonen merke, dass sie sehr unsicher ist und vor allem in Prüfungssituationen zu großer Nervosität neigt. Da bei Prüfungen/Wiederholungen aber nur das Wissen bewertet wird, das ja trotzdem vorhanden ist, scheint die Situation zwar unangenehm zu sein, aber hat keinen negativen Einfluss, während dies bei Referaten schon der Fall ist. Nun täte es mir sehr leid, ihr eine schlechtere Note zu geben, obwohl weit bessere Vorbereitung (weit über das Maß hinaus) zu beobachten ist, als bei den Mitschülern. Noch dazu möchte ich aber noch erwähnen, dass die Nervosität sich hauptsächlich im Stand, Blick(-kontakt) und der Sprache (viele eingeschobene Gliedsätze, mit denen sie sich „im Satz verirrt“) und bei weitem nicht so schlimm ist, wie es zuvor möglicherweise geklungen hat.

Wie handhabt ihr das also in der Notengebung und inwiefern werdet ihr mit zunehmenden Alter strenger in Bezug auf dieses Kriterium?

Entschuldigt bitte den langen Text, aber vielen Dank an alle, die ihn sich trotzdem durchgelesen haben.

LG,

Carina M.